

<http://www.probonocontramalum.de/Laufendes-2015-434.html>

Einige Quellen, mit deren Hilfe man das seit Jahrzehnten laufende Weltgeschehen deuten und einordnen kann.

Erstens: Seit langem bekannt.

Die Gefahr von Völkermorden ist seit langem bekannt. So schreibt Wikipedia einen eigenen Aufsatz über Völkermord. Völkermord ist ein Ding, das es tatsächlich gibt und nicht nur eine unbestimmte Angst. Wir müssen aufpassen, daß wir als Deutsche und weiße Rasse nicht als Nächste auf der Liste der Verlierer in der Reihe der Völkermorde stehen werden.

Zweitens: Ein Zeitungsaufsatz.

Umvolkung Deutschlands und Europas seit langem geplant: Kalergi, Hooton, Barnett!
Man mag es nicht glauben, aber lest selbst:

Immigration als Waffe

Jährlich 1,5 Millionen Einwanderer aus der Dritten Welt sollen Europas Intelligenz senken
Rassismus ist das Standardargument schlechthin, wenn Kritiker einer unkontrollierten Zuwanderungspolitik mundtot gemacht werden sollen. Ein Blick in die Geschichte zeigt jedoch, dass erstaunlicherweise gerade einflussreiche Befürworter einer multikulturellen Gesellschaft oftmals mit einem kruden Biologismus argumentiert haben.

Mit Blick auf den europäischen Kontinent hatte Richard Nicolaus Graf von Coudenhove-Kalergi etwa im Jahr 1925 in seiner Programmschrift „Praktischer Idealismus“ die Entstehung einer „eurasisch-negroiden Zukunftsrasse“ vorausgesagt. Äußerlich der altägyptischen ähnlich, sollte diese Mischrasse nach Meinung des Gründers der Paneuropa-Union, die „Vielfalt der Völker durch eine Vielfalt der Persönlichkeiten“ ersetzen. Bis heute eine Fundgrube für antisemitische Verschwörungstheoretiker sind die Ansichten Coudenhove-Kalergis zu den Juden, die er als die „geistige Führerrasse Europas“ bezeichnete.

Rund 20 Jahre später tauchten im Zuge des Zweiten Weltkriegs dann Ideen für eine biologische Lösung des „deutschen Problems“ auf. Für Aufsehen sorgte etwa ein 1943 im Selbstverlag erschienenes Traktat von Theodore Newman Kaufman. Unter dem Titel „Germany must perish!“ plädierte Kaufman für eine Massensterilisation der Deutschen. Im Jahr 1944 war es der US-Finanzminister Henry Morgenthau, der vorschlug, Deutschland in einen Agrarstaat zu verwandeln. Zitate, die Morgenthau zugeschrieben werden, sprechen dafür, dass ihm durchaus bewusst war, dass die Umsetzung seiner Pläne Millionen Menschenleben gefordert hätten.

In der Öffentlichkeit weit weniger bekannt sind die Gedanken des US-amerikanischen Anthropologen Ernest Hooton, der die Deutschen unterschiedslos für „moralische Schwachsinnige“ hielt. In einem 1943 veröffentlichten Aufsatz hatte Hooton empfohlen, die Geburtenzahl der Deutschen zu reduzieren sowie die Einwanderung und Ansiedlung von Nicht-Deutschen, insbesondere von Männern, in Deutschland zu fördern. Um größeren Widerstand bei den Deutschen zu vermeiden, schlug Hooton vor, diese „Umzüchtung“ langsam durchzuführen.

Dass Ideen einer gezielten Völkervermischung bis heute ihre Anhänger haben, macht das Beispiel des 1962 in Chilton, Wisconsin, geborenen US-amerikanischen Forschers auf dem Gebiet der Militärstrategie Thomas Barnett deutlich. In Büchern wie „The Pentagon's New Map“ und „Blueprint for Action“ nennt der als „Vordenker der Globalisierung“ bezeichnete Barnett als Endziel der US-Politik die „Gleichschaltung aller Länder der Erde“. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Immigrationswelle interessant sind Barnetts Gedanken zu Europa. Der Kontinent soll nach Ansicht des Geostrategen jährlich 1,5 Millionen Einwanderer aus der Dritten Welt aufnehmen. Ähnlich wie bei Coudenhove-Kalergi taucht der Gedanke auf, dass in Europa die Entstehung einer „hellbraunen Rasse“ gezielt herbeigeführt werden müsste. Ergebnis wäre laut Barnett eine Bevölkerung mit einem durchschnittlichen Intelligenzquotienten von 90, „zu dumm zu begreifen, aber intelligent genug, um zu arbeiten“.

Quelle: <http://www.preussische-allgemeine.de/nachrichten/artikel/immigration-als-waffe.html>

Drittens: Den obigen Aufsatz habe ich gefunden durch folgenden Hinweis:

Wenn ihr gern etwas zur Hand haben wollt, um die Deutschen aufzuwecken, dann druckt einfach den Artikel "Immigration als Waffe" aus der Preußischen Allgemeinen aus und kopiert ihn.

hier: <http://homment.com/9WjbcgaUpC> (Kurzform passt auf A4)

und hier: <http://www.preussische-allgemeine.de/nachrichten/artikel/immigration-als-waffe.html>

Viel Glück euch da draußen. Es hängt an jedem von uns einen Teil von Deutschland zu bewahren. Je eher die Menschen erfahren, daß die Politik nur noch Nebelkerzen zündet bis es zu spät ist, desto eher haben wir noch eine Chance.

Kommentar von Ulrich v. H. — 2. November 2015 @ 16:35

<https://schwertasblog.wordpress.com/2015/10/19/ihr-seid-dran/>